**bits** informatik informationen

Herausgeber: Fachschaft INFORMATIK an der Universität Hamburg

**Ausgabe 0111 1101**
**Montag, 7.5.2012**

inkompatibel – proprietär – ressourcenfressend

*Die fünfte Ausgabe der Bits seit der Wiederbelebung und wir kommen mit einem neuen alten Titelbild daher, denn auf der VV wurde einstimmig entschieden, dass die Bits wieder offizielle Zeitung der Fachschaft Informatik sind! Wir freuen uns sehr, dass wir nun endlich wieder das vollständige Original-Logo benutzen dürfen. Was sonst noch auf der VV besprochen wurde, könnt ihr in diesen Bits nachlesen. Neben den Artikeln der Redaktion können in dieser Ausgabe auch wieder zahlreiche Artikel von freien Redakteuren bestaunt werden. Einer dieser freien Redakteure ist der FSR, der uns nun wieder regelmäßig aus seiner Arbeit berichten wird. Wem dies noch nicht Grund genug ist, die Bits 125 zu lesen, dem sei noch ein besonderer Artikel schmackhaft gemacht: Bei der Redakationssitzung hat sich eure Redaktion aufopferungsvoll erbarmt, exklusiv einen neuen Lieferdienst zu testen. Ob dieser die alten auf dem Markt verdrängen wird oder wir danach alle mit Bauchschmerzen im Bett lagen, das erfahrt ihr in diesen Bits. Viel Spaß!*

*mp*

## Die Bits-Redaktion schaut über den Tellerrand

Mit Mundfein haben die c.t.-Bewohner bisher meist durchaus gute Erfahrungen gemacht. Trotzdem gibt es Momente, in denen man seinen Horizont erweitern möchte – auch kulinarisch. Damit ihr euch auf der Suche nach neuen Geschmackserlebnissen nicht auf allzu dünnes Eis begeben müsst, hat die Bits-Redaktion das JavaScript-betriebene Online-Fast-Food-Orakulum pizza.de durchstöbert und einen neuen Lieferdienst für allerlei Nomnoms getestet. Die Wahl fiel dabei auf Champ Pizza, dessen Operationszentrale in der Kielerstraße liegt. Der erste Eindruck imponiert mit einer ungeahnt großen Auswahl – neben der selbstverständlichen Pizza lassen sich auch Burger, frittierte Kartoffelstängel, Pasta, Croques und sogar Gegrilltes ordern. Wir bestellen einen American Burger, eine Calzone und eine runde Pizza Hawaii, sowie einen Veggie-Croque.

Eine halbe Stunde später ist das Essen da – der Lieferping ist also mit der von Mundfein gewohnten Lieferzeit vergleichbar.

Das Essen macht einen guten ersten Eindruck. Es ist vollständig und noch warm. Wie sich später zeigt, schmeckt es auch noch allen. Abgesehen von den Pilzen auf dem Croque, die aus der Dose zu kommen scheinen, bemerken wir, dass die Pizza gut schmeckt, und die Calzone knusprig und nicht zu fettig ist. Der Burger geizt derweil weder mit Gemüse noch mit Soße oder Käse. Insgesamt sind wir sehr zufrieden mit dem Gebotenen. Auch die Preise sind durchaus in Ordnung. Eine kleine Salami-Pizza gibt's für 5,40 €, Hamburger gehen bei 4,50 € los und 350g Spare-Ribs gibt's für 10,90 €. Das kann auch nicht jeder Bestellservice von sich behaupten. Der Mindestbestellwert liegt mit 5,90 € übrigens ein stückweit unter Mundfein. Fazit: Eine vergleichsweise gigantische Auswahl macht Champ Pizza zu einem interessanten Lieferkandidaten. Ansonsten sind Preise, Qualität und Lieferzeit vergleichbar mit anderen guten Diensten. Sehr schick!

*sg*

# Termine

| | |
|---|---|
| **Do. 10.05.2012** | Anmeldeschluss und Ende der Überweisungsfrist KIF 40.0 in Ulm |
| **Fr. 11.05.2012** | Ende der Bewerbungsfrist für den internationalen Master |
| **Fr. 11.05.2012 - So. 13.05.2012** | OEWE |
| **Do. 17.05.2012** | Himmelfahrt |
| **Fr. 25.05.2012** | Towel Day |
| **Mo. 28.05.2012 - Fr. 01.06.2012** | Pfingstferien |

Termine, welche wöchentlich wiederkehren:

| | | |
|---|---|---|
| **Mo. 18:00** | F-015 | RoboCup-AG |
| **Mo. 18:00** | D-114 | CInsects |
| **Di. 18:30** | C-101 | FSR-Party |
| **Di. 19:00** | - | Nomaden |
| **Fr. 19:00** | Sportplatz | Fussball AG |

Angaben ohne Gewähr und Gewehr

Weitere Termine, ob aktuell oder wöchentlich, immer gerne an *bits@inf...* *nr*

# Angrybirds Seite

*Auf dieser Seite hat Angrybird das Sagen und ihr könnt nachlesen, worüber er sich in der letzten Zeit in der Fachschaft aufgeregt hat.*

Erfreulicherweise haben wir zuletzt einige sehr warme Tage gehabt. Als ich mir dann halb verdurstet ausnahmsweise eine Flasche Fritz gönnen wollte, musste ich feststellen, dass der Getränkevorrat im c.t. extrem gegen Null gestrebt hat. Wie kann das sein? Ist das so schwer mitzukriegen, wenn kaum noch Getränke da sind und dann die folgende Liste abzuarbeiten?

1. Leergutkisten zählen/Liste machen was gebraucht wird
2. Getränkehändler anrufen
3. Rechnung in den FSR-Briefkasten werfen
4. Finanzreferenten Bescheid geben

Oder wenigstens mafia@inf... Bescheid zu geben, wenn man selber keine Ahnung hat? Kümmert euch mal darum, dass in Zukunft Getränke rechtzeitig nachbestellt werden, wenn ihr nicht von mir zum Telefon (und danach übers Ikum) gejagt werden wollt!

Euer Angrybird

# aus der Vollversammlung vom 24.4.

## 1 Bericht des FSR

Es wurde eine Weihnachtsfeier organisiert und der neue Kicker finanziert. Der Mafiaraum ist umgezogen nach E-116, das Zahlenschloss muss noch umgebaut werden. Der FSR hat wieder regelmäßig gebloggt. Um Probleme mit einer fachschaftsfremden Person wurde sich gekümmert. Es wurden Vorschläge zur Änderung der Fachschaftsrahmenordnung erarbeitet.

Es gab ein Treffen mit Jan von Soosten. Hierbei wurden Pro-

bleme mit Überschneidungen im Master besprochen. Dies wird in Zukunft wahrscheinlich noch schlimmer werden. Außerdem wurde über die Studienreform gesprochen.
Horst Oberquelle und Werner Hansmann sind in den Ruhestand gegangen. Der FSR hat sich an der Verabschiedung beteiligt. Ingrid Schirmer ist neue Fachbereichsleiterin (Nachfolge von Horst Oberquelle), Johannes Göbel neuer Studienfachberater (Nachfolge von Werner Hansmann). Gerhard Friesland-Köpke geht bald in den Ruhestand, wer danach RZ-Leiter*in wird, ist noch nicht bekannt.
Das c.t. und das FSR-Kassenbuch wurden digitalisiert (gnucash). Es soll einen neuen Access Point in Haus E geben, damit die WLAN-Kapazität höher ist. Der FSR hat einen Newsletter rumgeschrieben.
Birthe hat sich bei den MIN-Bauplänen beteiligt. 2014 geht der Bau los. Die Informatik soll dabei zum MIN-Campus ziehen. Die Anzahl der Fachschaftsräume werden dann voraussichtlich stark zusammenschrumpfen, im Moment in Planung ist ein 40-qm-Raum.
Die Bioinformatik-Studenten wollten ihren eigenen FSR gründen, dabei wurden sie vom Informatik-FSR unterstützt.

# 2 Berichte aus den Gremien

## 2.1 Bericht aus dem Akademischen Senat (AS)

Der Wirtschaftsplan für die Universität für das Haushaltsjahr 2012/13 steht noch nicht. Die Uni ist mit der Behörde in Verhandlungen. Der neue SPD-Senat möchte sowohl das HmbHG als auch die Leitlinien für die Hochschulen überarbeiten. Der AS ist hier dabei, Vorschläge und Stellungnahmen zu erarbeiten. Für verschiedene Häuser (speziell Phil-Turm und Geomatikum) gab es das Problem, dass da nachts Leute drin waren, die nicht Mitglied der Universität sind. Es sollen Transponder für Gebäude eingeführt werden, mit denen Uni-Mitglieder nachts noch rein kommen und andere nicht. Dies soll auch das Sicherheitsgefühl der Uni-Mitarbeiter erhöhen.

## 2.2 Bericht aus dem Fakultätsrat (FAR)

Referenzsemester wurden für **neue Studienanfänger** abgeschafft, es gibt nur noch eine 3-Versuche-Regelung. Mögliche Übergangsregelungen für bisherige Studierende werden noch diskutiert. Darüber hinaus gab es weitere Kleinigkeiten, die in Studienordnungen geändert wurden.
Es herrscht Optimismus beim Thema Bau (Klima-Campus und MIN-Campus).

## 2.3 Bericht aus dem Ausschuss für Studium und Lehre des MIN-FAR (MIN-ALSt)

Tim Krämer (7kraemer) ist jetzt 1. Vorsitzender (hat das Amt von Michael König übernommen).

## 2.4 Bericht aus dem Prüfungsausschuss CiS

Jetzt dürfen auch rein informatische Betreuungsteams Bachelorarbeiten betreuen (vorher musste eine Person vom Spezial-Fach sein), außerdem können Mathemodule angerechnet und zusätzliche Module belegt werden (letztere werden dann im Bachelorzeugnis als zusätzliche Leistungen eingetragen).

## 2.5 Bericht aus der Studienkommission (StuKo)

Es wurde sich mit den Fristenregelungen befasst und mit dem neuen internationalem Master (Intelligent Adaptive Systems - IAS).

## 2.6 Bericht aus der Studiengebühren-Gruppe

Die studentischen Vertreter wurden nicht eingeladen, die letzte Sitzung fand daher ohne Studierende statt, Informationen nur durch Protokoll.
Weitere Sitzungen sind nicht geplant (→ Wegfall Studiengebühren).
Stellen, die zur Zeit aus Studiengebühren finanziert werden, werden bleiben (und sol-

len anders finanziert werden). Insbesondere Mitarbeiterverträge laufen sowieso noch über mehrere Jahre. Der Vorschlag von Tobias (4tmuelle) (Geld für Open-Access-Lehrmittel durch Durchsicht auf lizenzrechtlich problematische Teile in Unterlagen) wurde leider als Scherz aufgefasst und daher nicht besprochen.

### 2.7 Bericht aus der QM-Gruppe

Würde sich freuen, wenn es nächstes Semester wieder große Unterstützung bei der Verteilung und Ausfüllung von Fragebögen geben würde.

### 2.8 Bericht aus der Lehreplanungsrunde

Zur Zeit verteilt das Studienbüro Fragebögen, welche Veranstaltungen man im nächsten Semester belegen will.
Man sollte sich bitte möglichst schon in der ersten Anmeldephase am Anfang anmelden, damit das Studienbüro auf die Nachfrage reagieren kann.

## 3 Berichte aus den AGen

### 3.1 Robocup-AG

Sie haben drei Roboter und ein knappes Dutzend Mitglieder. Ende März haben sie an den German Open teilgenommen und sind dritte geworden. Zur Zeit planen sie für die Weltmeisterschaften im Juni in Mexiko. Die Finanzierung dafür steht (Wissenschaftsausschuss der Uni, HiTec, HiForum und ein paar Firmen). Weitere Teammitglieder sind gerne gesehen, es gibt auch regelmäßige Vorbereitungscamps an den Wochenenden. Außerdem kann man in Kooperation mit verschiedenen Arbeitsbereichen auch Abschlussarbeiten schreiben.

### 3.2 Bits-AG

Seit einem halben Jahr gibt es wieder Bits (wie vielleicht bemerkt ;)) Jeder ist dazu aufgerufen, selber Beiträge zu schreiben über interessante Konferenzen, Bücher, etc. Wer mitschreiben möchte: die Bits werden in LaTeX geschrieben. Es können aber alle vernünftigen Textformate eingesandt werden. Auf Wunsch der VV werden die Bits ab sofort über fs-inf verschickt.

### 3.3 Fußball-AG

Wurde letztes Jahr gegründet, ab Freitag spielen sie wieder und ist ein lockeres Kicken für alle, die Lust haben.

### 3.4 HIForum

HIForum ist der Ehemaligen- und Förderverein des Fachbereiches.
Sie unterstützen u.a. die KIF, die RoboCup-AG und andere Fahrten zu Konferenzen. Außerdem gibt es spannende Jahreshauptversammlungen und Stammtische.

### 3.5 KBS

Wird dies Semester mangels Beteiligung nicht stattfinden. Nächster Anlauf nächstes Semester.

### 3.6 "Theater-AG"

Ist eine Austauschliste für kulturelle Veranstaltungen. Adresse: *ag-theater@...* Alle Interessierten sind eingeladen, sich dort anzumelden.

### 3.7 CInsects

Sie machen zur Zeit Hacking-Szenarien, bei denen man seine Sicherheitsfähigkeiten ausprobieren und verbessern kann. Das wöchentliche Treffen ist montags 18 Uhr in D-114.

## 4 Sonstiges

### 4.1 Gremienvertreter für das Sommersemester

Die Liste aller gewählten Gremienvertreter findet sich im Wiki unter `https://mafiasi.de/Gremien\-Mitglieder\-Liste`

### 4.2 Ehrenmitgliedschaften

Horst Oberquelle, Werner Hansmann und Gerd Friesland-Köpke wurden als Ehrenmitglied in die Fachschaft Informatik aufgenommen.

### 4.3 Bits als offizielle Fachschaftszeitung

Die Bits dürfen sich auf Beschluss der Vollversammlung “offizielle Fachschaftszeitung der Fachschaft Informatik” nennen. *jj*

## Kurioses aus der Tierwelt

Cymothoa exigua ist ein parasitischer Krebs, der Fische befällt. Er setzt sich auf der Zunge des Fisches fest und ernährt sich dort vom Blut der dortigen Arterie. Die Zunge des Fisches stirbt wegen Blutarmut nach einiger Zeit ab und der Cymothoa exigua ersetzt diese dann funktionell.

Bei einigen Familien der Tiefsee-Anglerfische wachsen Haut und Blutkreislauf der Männchen und des Weibchens nach der Paarung zusammen, die Männchen leben dann mit dem Weibchen fest verbunden zusammen. Bei einigen Arten verwächst der Kopf des Männchen sogar vollständig mit der Haut des Weibchens. Diese sind dann unfähig, sich selbst zu ernähren und werden durch den gemeinsamen Blutkreislauf miternährt.

Die Gespenstschrecken sind Insekten, deren Weibchen zur Fortplanzung nicht auf das Männchen angewiesen ist. Normalerweise befruchtet das Männchen die Eier, ist jedoch gerade keines verfügbar, können die Nachkommen auch aus unbefruchteten Eiern schlüpfen. Dazu wird einfach der haploide Chromosomensatz der Eizelle wieder verdoppelt. Aus den unbefruchteten Eiern schlüpfen fast immer Weibchen.

Die Lippfische können während ihres Lebens ihr Geschlecht ändern. Viele Arten leben in Haremsverbänden mit mehreren Weibchen und einem dominanten Sekundärmännchen. Bei den Sekundärmännchen handelt es sich um ehemalige Weibchen, die ihr Geschlecht gewandelt haben.

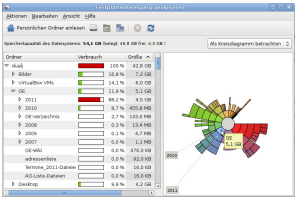
Weiterführende Links:
`http://de.wikipedia.org/wiki/Cymothoa_exigua`
`http://de.wikipedia.org/wiki/Tiefsee-Anglerfische`
`http://de.wikipedia.org/wiki/Gespenstschrecken`
`http://de.wikipedia.org/wiki/Lippfische`

*Henning Pridöhl*

## Speicherbelegung analysieren mit Baobab

Die Festplatte ist mal wieder voll und du weisst nicht, wo der ganze Speicherplatz hin ist? Nun kann man per Hand suchen, welche Verzeichnisse unerwartet viel Platz belegen oder man nutzt Baobab, ein GNOME-Tool.

Dieses zeigt die Speicherauslastung in Form von Ringcharts an, jedes Verzeichnis nimmt dabei abhängig von der Grösse der darin enthaltenen Dateien einen Bogen eines Kreises ein. Die Unterverzeichnisse sind dann wieder als Bögen an den Bogen des jeweiligen Verzeichnisses dargestellt. Im Ringchart kann man dann einfach navigieren und die Bögen anklicken um mehr Details zu sehen. Neben Ringcharts besteht auch die Möglichkeit Treemaps zu verwenden. Im Gegensatz zu Ringcharts werden dort Rechtecke verwendet, um die Speicherplatznutzung zu visualisieren. Dazu wird jedes Verzeichnis als Rechteck entsprechend seiner Grösse dargestellt. Innerhalb dieses Rechtecks befinden sich wieder Rechtecke, deren Fläche abhängig von der Grösse der jeweiligen Unterverzeichnissen ist. Das mag jetzt alles etwas abstrakt klingen, aber probier's doch einfach mal aus und schau es dir selbst an! Analysiert werden können neben dem gesamten Dateisystem auch einzelne Verzeichnisse oder sogar die Speicherverteilung auf entfernten Rechnern. Baobab unterstützt dazu unter anderem SSH, FTP und WebDAV.




Bei GNU/Linux-Distributionen mit GNOME ist Baobab meist vorinstalliert, ansonsten kann es sicher aus den Paketquellen bezogen werden. Baobab ist selbstverständlich, wie auch GNOME, freie Software. *Henning Pridöhl*

## Bericht des FSR

Liebe Fachschaft, es gibt wieder einen neuen FSR. Dieses Semester wurden gewählt: Paula (9brunner, BSc. CiS), Sebastian (9weigel, BSc. CiS), Eike (1langbeh, MSc. Inf), Niki (0nuszpl, MSc. Inf), Felix (1favre, BSc. Inf), Bente (9reichar, BSc. Inf), Birthe (0stubbe, BSc. MCI), Lino (0helms, BSc. MCI) und Ina (0reis, BSc. MCI).
Bei Fragen oder Problemen erreicht ihr uns per Mail an fsr@informatik.uni-hamburg.de, per Jabber oder persönlich (der FSR-Raum befindet sich in Haus E, Raum 116).

In diesem Semester werden wir uns - unter anderem - mit den folgenden Dingen beschäftigen: **HoPo:** wir wollen versuchen, uns wieder aktiver mit der Hochschulpolitik auseinanderzusetzen und diesbezügliche Neuigkeiten und Neuerungen besser an euch kommunizieren. **GProt-System:** Wir wollen versuchen, die Gedächtnisprotokolle wirklich zentral zu sammeln. **Fachschaftsshirts:** schon seit langem sind Fachschaftsshirts in Planung, wir hoffen, diese mit eurer Hilfe dieses Semester fertigzustellen! **Räume in Haus E:** wir planen, im c.t. mehr Platz zum Spülen zu schaffen, damit es nicht mehr nötig ist, das Geschirr wegzuschließen. Außerdem werden wir die Umzugsarbeiten in Raum E-116 beenden.

Was steht dieses Semester noch an? Es geht mal wieder zur KIF, dieses Mal nach Ulm. Arr! Des Weiteren wird es wieder ein Sommerfest geben, bei dem wir auch vertreten sein werden. Außerdem ist ein Fachschaftsgrillen geplant.

Wir freuen uns über die Zusammenarbeit mit euch und hoffen auf ein produktives Semester. *Ina Reis (FSR)*

## Ein Plädoyer für freie Software

Freie Software darf – im Gegensatz zu unfreier (auch: proprietärer) Software – zu jedem Zweck ausgeführt, untersucht, modifiziert und weitergegeben werden – sogar zu kommerziellen Zwecken. Eine Nutzungseinschränkung im Rahmen sogenannter AGB findet nicht statt.

Warum sind diese Freiheiten so wichtig? Man stelle sich mal vor, eine Universität kauft eine komplexe Software zur Studiumsverwaltung und bezahlt dafür viel Geld. Vieles wird auf diese Software umgestellt, sie wird abhängig davon – nicht nur von der Software, sondern auch vom Hersteller. Dieser behebt jedoch trotz Wartungsverträgen bestehende Fehler nur sehr spät oder auch gar nicht. Würde sie auf freie Software setzen, wäre es kein Problem diese Fehler selbst zu beheben oder ein anderes Unternehmen damit zu beauftragen. So begibt sie sich aber in Herstellerabhängigkeit – ein häufiges Problem mit proprietärer Software.

Die Verfügbarkeit des Quelltexts freier Software ermöglicht es, diesen zu überprüfen oder von ihm zu lernen. Fehler können durch Lesen des Quelltextes gefunden und behoben werden. Es kann untersucht werden, ob die Software wirklich das tut, was sie verspricht und nicht beispielsweise irgendwelche eingebauten Hintertüren hat, was insbesondere bei Sicherheitssoftware relevant ist.

Oftmals wird als Argument aufgeführt, dass freie Software kostenlos sei. Dieses Argument ist gefährlich, es zielt nicht auf die wertvollen Freiheiten ab, sondern auf den Preis – frei heißt nicht kostenfrei! Als Gegenargument kommt dann häufig, dass einige Unternehmen ihre Software für (Informatik-)Studenten auch kostenlos zur Verfügung stellen, z. B. Microsoft mit seinem MSDNAA-Programm. Dies tun die Unternehmen sicher nicht aus Wohltätigkeit – vielmehr sollte dies als Kredit betrachtet werden. Die Unternehmen erhoffen sich in der Regel, dass Informatiker nach dem Studium aus Gewohnheit weiterhin ihre Produkte verwenden oder später in Führungspositionen diese empfehlen.

Weiterhin hört man oft die Meinung, dass mit freier Software kein Geld verdient werden könne und deshalb zwangsweise im Beruf unfreie Software geschrieben werden müsse. Dagegen ist anzuführen, dass es viele erfolgreiche Unternehmen gibt, die mit

freier Software ihr Geld verdienen. Redhat hat beispielsweise im letzten Geschäftsjahr mit seinen Dienstleistungen über 1 Milliarde US-Dollar umgesetzt und in den letzten 5 Jahren stetig Gewinn eingefahren, obwohl oder gerade weil sie ihre Entwicklungen unter freie Lizenzen stellen. Beim Linux-Kernel, der insbesondere im Serverbereich sehr weit verbreitet ist, entwickeln mittlerweile über 75% der Entwickler bezahlt.

Vielleicht benutzt auch du schon freie Software, ohne es zu wissen. Zum Beispiel Firefox oder Thunderbird. Oder sogar ein freies Betriebssystem in Form einer GNU/Linux-Distribution wie Debian, Fedora oder Ubuntu. Sei dir deiner Rechte und der damit verbundenen Vorteile bewusst. Du verdienst freie Software!

Weiterführender Link: Interview mit Matthias Kirschner über Geschäftsmodelle mit freier Software: `http://wissen.dradio.de/netzkultur-frei-heisst-\\nicht-kostenlos.36.de.html?dram:article_id=4984`

*Henning Pridöhl*

# Bits-Ticker

*Im Bits-Ticker erscheint alles, was sonst noch so passiert ist und seinen Weg zur Redaktion gefunden hat.*

## Startschuss für die OE-Vorbereitung

Mit dem OEWE (Orientierungswochenende) geht die Vorbereitung für die OE 2012 in die heiße Phase. Über 40 Studierende haben für das Wochenende vom 11.05. bis 13.05. angemeldet, genau so viele wie im letzten Jahr (bemerkenswert ist nur, dass sich die Anzahl der Vegetarier um knapp die Hälfte reduziert hat). Von Freitag bis Sonntag wird der Grundstein für die Arbeit des nächsten halben Jahres in den einzelnen AGen gelegt. Wie der Bits-Redaktion exklusiv mitgeteilt wurde, ist das organisatorische Konzept des OEWEs überarbeitet worden und erstrahlt nun in neuem Glanz. Auch Alt-OEler dürfen also durchaus gespannt sein.

Wer das OEWE leider verpasst hat, kann sich auch nach dem OEWE noch für AGen eintragen und sich so an der OE-Arbeit beteiligen. Eine Mail dazu wird nach dem OEWE an die Liste *oe@inf...* geschickt. Wer noch nicht auf dieser Liste steht, aber trotzdem gern teilnehmen würde, der melde sich unter *oe-orga@inf...* *mp*

## RoBOW 12.2

Zeitgleich zum OEWE findet in Berlin der RoBOW 12.2 statt. RoboCup- Teams der Standard Platform League und der Humanoid Kid Size Laegue treffen sich ein Wochenende lang in Berlin und bereiten sich gemeinsam auf die Weltmeisterschaft in Mexico City vor. Anders als beim letzten RoBOW 12.1 im Februar stehen dieses Mal umfangreiche Testspiele im Vordergrund. Trotzdem wird es auch wieder kurze Vorträge zu aktuellen Forschungsthemen geben. Der RoBOW ist eine gute Möglichkeit, einen informellen Austausch auch über die Wettbewerbe hinaus zwischen den RoboCup Teams zu schaffen. Das Team Hamburg Bit-Bots wird dieses Mal mit zwei Studenten vertreten sein. *mp*

## Nachtrag zur StuPa Wahl 2012

Es gab Ungereimtheiten bei der Briefwahl zum Studierendenparlament 2012 (Personen wollten wählen, waren aber als Briefwähler vermerkt). Vermutlich wurden Unterlagen aus Wohnheimen gestohlen und abgeschickt. Insgesamt gab es 94 Briefe, die aussortiert wurden. Den Personen aus den betroffenen Wohnheimen wurde die Möglichkeit einer Nachwahl gegeben, so dass sich die Auszählung um eine Woche nach hinten verschob. Das Präsidium hat Anzeige erstattet. Nach Rückspache mit dem LKA wurden die betroffenen Briefe nun ausgezählt und danach zur weiteren Analyse an das LKA übergeben. *jj*

## Zitate

Hier an dieser Stelle stehen (lustige) Zitate aus dem c.t. und Umgebung; sie werden aus Vorlesungen oder Übungen gesammelt. Wenn ihr etwas habt, dann schickt es einfach an *bits@inf...* oder schreibt es im c.t. an das dafür vorgesehene Whiteboard, wir notieren es uns dann immer am Tag nach dem Redaktionsschluss.

*Clawes:* „Malve? Ist das schwarz oder bunt?“

*Jemand:* „Aber das lag da im Schimmel“
*Sascha:* „Das ist c.t. Schimmel, das ist guter Schimmel“

*Felix:* „Wir haben ja jetzt neue Finanzreferenten, dann erstmal 8 Pizzabrötchen mit Aioli!“

*Sascha:* „Spieglein Spieglein im Gemächt, wer hat das den getecht“

*Paula:* „Ja Nageln kann ich“

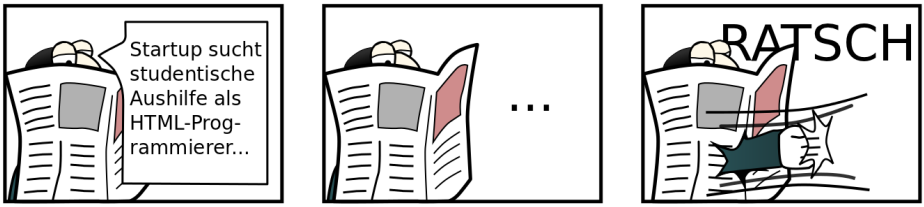
*Sascha:* „Drecks Bits-Zeitung“

*Paula:* „Ich will keine Gelder bekommen, nur weil ich Titten habe.“

*Nils:* „Im aus dem Kontext reißen sind wir Spezialisten“

*nr*

## Der Nerd




*sg*

## Impressum

Herausgeber: `ba` Bits AG
Layout: *ba/nr*
V.i.S.d.P: Maike Paetzel, FS Informatik, Vogt-Kölln-Str. 30, 22527 Hamburg

Redaktion:
`jj`: Jessica Jobski
`mp`: Maike Paetzel
`nr`: Nils Rokita
`sg`: Sascha Graeff

Fotographen: `sg`

Ausgabe 0111 1101
Auflage: 150
Kontakt: *bits@inf...*
Online: `http://www.informatik.uni-hamburg.de/Fachschaft/bits/`
Alle Emailadressen sind abgekürzt: *@inf...* steht immer für *@informatik.uni-hamburg.de*

Redaktionsschluss Bits 126: 31.05.12
Erscheinungsdatum Bits 126: 4.06.12

Für die Inhalte der Artikel sind die jeweils genannten Autoren verantwortlich.